

07.12.2016

Postulat

Walter Angst (AL)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die für Investitionen im Hochbau (Verwaltungsbereich) zur Verfügung stehenden Mittel und die Planungsressourcen so eingesetzt werden können, dass die dringend benötigten Zusatzflächen im Schule und Sport sowie andere Infrastrukturen prioritär realisiert werden.

Begründung

Der Stadtrat hat beschlossen, auf eine Erhöhung des heute für Neubauten (N-Projekte) reservierten Investitionsplafonds (CHF 60 Millionen) zu verzichten. 2017 und 2018 werden die Mittel für Substanzerhaltung (S-Projekte) von CHF 120 auf 165 Millionen erhöht. Auch bei Substanzerhaltungs-Projekten werden zusätzliche Flächen realisiert. Ein erheblicher Teil der Mittel fließt bei S-Projekten aber in den Unterhalt. Die Priorität des Mitteleinsatzes im Bereich Hochbau Verwaltung muss in den nächsten zehn Jahren auf die Bereitstellung der für Schule, Sport und andere Infrastrukturen benötigten Räume gesetzt werden. Neue Projekte sind entsprechend zu priorisieren.

Behandlung mit dem Voranschlag 2017
Antrag 188, 4020 Amt für Hochbauten, 3010 Löhne

Walter Angst